
Subject: 19Jahre Soll ich / wie fange ich mit Fin an + später Bilder

Posted by [Diensa](#) on Tue, 01 Apr 2008 00:05:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Huhu erstmal.

ich bin wirklich glücklich, dass ich auf dieses Forum gestoßen bin, ansonsten hätte ich mich wohl nie auch nur ein bisschen weiter über fin informiert.

Meine Leidensgeschichte hat so mit knapp 16 Jahren gestartet, jedenfalls waren da denke ich schon die ersten Ansätze von Geheimratsecken zu sehen. Der Prozess bis jetzt ging eher schleichend voran und oben drauf hab ich eigentlich noch sehr volles Haar, nur eben vorne würde man die Ecken schon sehen können.

Ich bin jemand der Angst hatte vorm Arzt zu gehen bzw ich weiß nicht ob es Angst war, aber ich hatte mir seitdem ich 18 war schon 1Jahr lang vorgenommen zum Hautarzt zu gehen, habs aber nie gemacht.

Schließlich bin ich vor 6Monaten damals mit einer Freundin hingegangen und mir wurde Minox 5% 1x täglich verschrieben.

Die Ärztin sah meinen Haarausfall als nicht so schlimm an und der Test ergab auch nur nen Frontalen Haarausfall von 5%.

Nun war ich vor kurzem wieder zum Check dort, da ich nicht das Gefühl hatte das sich was gebessert sondern eher was verschlechtert. Ein Shedding ist mir nie aufgefallen, eher ein vermehrter kontinuierlicher Haarausfall, wobei ich das Zeug wie gesagt aber auch nur auf die Geheimratsecken auftrage, sprich 1cm unter den Haaren und so 2-3cm in die Haare rein. Von Regaine habe ich dicke Schuppen bekommen und es hat auch gejuckt, der Arzt hat mir aber gesagt dass dies am Alkohol liegen würde und nicht so schlimm wäre. Stimmt das? Jedenfalls hat er mir Rogaine empfohlen da der Schaum besser verträglich sei, ist aber ein Umstieg problemlos möglich?

Meine Haare sind mir sehr wichtig und ich bin in diesem Zusammenhang auch sehr verunsichert, da ich nicht wirklich will, dass jemand weiß dass ich Geheimratsecken habe. Ich weiß das das blöd ist, ist aber ein Teufelskreis, wenn man erst einmal damit angefangen hat. Zur Info sind nach seiner Messung die GHE 9-9,5cm tief.

Ich habe den Arzt auch auf Propecia angesprochen, worauf er meinte, dass er es nicht für nötig hielte und man es immernoch anwenden könnte, wenn es schlimmer werden würde. Ich habe allerdings laut test nen androgenen Haarausfall, auf was also noch warten? Dass es schlimmer wird? Ich habe mich schon in den Arsch gebissen, dass ich dieses eine Jahr mich nie überwinden konnte dorthin zu gehen. Sowieso bin ich anstatt nach 3Monaten, erst nach 6Monaten zu Nachkontrolle gegangen. Versteht mich nicht falsch ich scheiß nicht auf meine Haare, aber es kostet mich irgendwie Überwindung dorthin zu gehen.

Jedenfalls hat er nach einigen Fragen gemeint, dass man Propecia ohne wirkliche Nebenwirkungen einfach dazunehmen könnte, aber 60 Euro für 1 Monat hauen einfach zu sehr ins Geld.

Was gibt es für Alternativen? Irgendwelche guten Generika?
Proscar auf eigene Faust verschreiben lassen und 4 oder 8teilen?

ob nun 1,25mg oder 1mg ist ja auch nicht so wichtig oder? Das Rezept wäre kein Problem, aber kann ich damit einfach so anfangen?
Propecia holen und vierteilen und von da an jeden Tag schlucken?
Oder reicht 8teilen nun rein von der Dosis. Die erste Ärztin meinte auch, dass ich noch kein Propecia bräuchte, bzw erstmal Regaine versuchen sollte.
Solange es hilft mach ich es gerne und ich frage lieber hier, als den Arzt, weil der mir nicht so schien als ob er mir helfen wollte

Wenn ich nen Feedback bekomme, poste ich auch mal Bilder wenn es wen interessiert...
